AIIschwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.
Ausgabe 01/2012

Isabellfarbene Schönheit Foto: Sarah Lau
www.tierfotografie-sarahlau.de

Inhalt

Vorwort	3
Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.	4
Jugend	5
Vereinsturnier 2012	7
Protokoll Jahreshauptversammlung	11
Vorstellung unseres neuen Vorstandsmitglieds Pia	16
Zucht	17
Freizeit	20
Vereinsleben	29
Antrag für Neumitglieder	30
Antrag auf Jugendförderung	31
Vorschau Allschwadur/Anzeigenpreise	32
Adressen der Vorstandschaft	34

Impressum

Herausgeber: IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Redaktion: Petra Jaser
Plattenweg 4
86850 Fischach
Tel.08204 90040
allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de
http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de

Gestaltung: Petra Jaser & Wolfram Metzner

Vorwort

Frühlingserwachen!

Liebe Mitglieder,

Alles steht im Zeichen unseres geplanten Turniers im Herbst – die Vorstände und Turnierplaner waren schon fleißig am planen und diskutieren.

Einerseits freuen wir uns, wieder einmal ein kleines Turnier im Vereinsgebiet anbieten zu können andererseits ist es uns auch ein wenig „bang“ wie es wohl werden wird.

Eines ist sicher – wir freuen uns über zahlreiche Helfer, ohne Euch geht es nicht!

Bitte meldet Euch – auch wer selbst mit reitet kann sich als Helfer einteilen lassen.

Mit vielen aktiven Helfern kann es nur ein Erfolg werden.

Wir hoffen noch auf strahlenden Sonnenschein, dann wird ´s schon klappen,
in diesem Sinne

Euer

Wolfram Metzner

1. Vorsitzender IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

19. Mai 2012 Jugendtag mit Ines Hundrieser
Details siehe Jugendseite

30. Mai 2012 Kindertag bei Familie Foris
Details siehe Jugendseite

27. – 29. Juli 2012 Reitlehrgang mit Ines Hundrieser
Info und Anmeldung unter Ines Hundrieser, Tel. 08393 922737
Dieser Kurs wird für Vereinsmitglieder mit 10.- EUR gefördert.

29. September 2012 Vereinsturnier in Königsbrunn
Siehe Ausschreibung

Übungen am lebenden Objekt Bild: Barbara Preisinger

Jugend

Einladung zum Jugendtag im Mai in Holzgünz

Wir bieten Euch dieses Jahr wieder zwei Jugendtage an. Einen in Holzgünz und den anderen in Königsbrunn. Der Jugendtag ist je ein Tageskurs mit zwei Reitstunden.

Programm:
- Reitunterricht nach individuellen Wünschen
- Weiterführende Beratung im Hinblick auf das weiteres Training
- Videoaufzeichnung und deren Besprechung

Teilnehmer:
Jugendliche

Termin
Samstag, 19.05.2012
Beginn ca. 09:30 Uhr Ende ca. 17:00 Uhr

Kursleiter:
Ines Hundrieser

Ort: Reitanlage Holzgünz, Reiterweg , 87752 Holzgünz
Mindestteilnehmerzahl: 4
Unterbringung und Verpflegung:
Mittagessen und Kuchen für Teilnehmer und Begleiter Kosten € 5,-
Pferdeunterbringung:
Die Pferde werden in selbst aufgebauten Paddocks untergebracht, Bahngebühr inkl. Paddockgebühren € 6,-
Kosten:
Pro Teilnehmer 30,- Euro (Der Verein fördert jedes Mitglied mit €20,-), Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen, allerdings kostet hier der Kurs € 50,- Euro

Anmeldung bis an:
Ines Hundrieser Tel. 08393/922737 Handy: 0170/11 65 190 oder per e-mail bei priskamoser@gmx.de oder Handy 0173/ 917 57 16

Wir hoffen auf ganz viel Interesse von Euch.

Und wünschen Euch viel Spaß
Ines und Priska

Jugend

Ponyspiele für Kinder und Jugendliche

Wir bieten Euch einen Spaßtag rund um´s Pferd in der Ponyreitschule Lillemor an. Ihr könnt hier in die Sportart „Mounted Games“ hinein schnuppern. Mounted Games was ist das ? Mounted= zu Pferde, Games= Spiele sind rasante Mannschafts- Reiterspiele und sicher das Spannendste, was der Reitsport insbesondere für Jugendliche zu bieten hat. Jede Form des Wettbewerbs verfügt über ein eigenes Repertoire von über 20 verschiedenen Spielen. Einer der bekanntesten und aufregendsten der Spiele ist die Geschwindigkeit, Biegen oder Race.

Der Reiter webt um Kurven, Slalom und absolviert verschiedene Spiele entlang der Länge der Arena.
Bei Stepping Stones läuft der Reiter flink über eine Reihe von Eimer, und springt wieder in den Sattel.

Kurz gesagt Geschicklichkeitsspiele jeder Art mit dem Pferd. Einfach mal Spaß mit den Pferden und anderen gleichaltrigen zu haben. Das gibt es bei Ilona Foris in Unterdießen. Ein Tag voller Spiel, Spaß und Spannung rund um ´ s Pferd.

Wann: Mittwoch, den 30.05.12 von 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Wo: Ilona Foris, Bahnhofstr. 45, 86944 Unterdießen

Anmeldung und weitere Info ´s bei:
Ilona Foris: 08243/ 960 243

Der Tag beinhaltet 1 Reitstunde am Vormittag und 1 Einheit Reiterspiele am Nachmittag
Kostenbeitrag pro Teilnehmer: **50 € inkl. Pony, Mittagessen und Getränke, wobei die Mitglieder des Vereins mit € 20,- bezuschusst werden.**

Wir hoffen auf ganz viel Interesse von Euch.
Und wünschen Euch viel Spaß
Ines und Priska

Vereinsturnier 2012

Vereinsturnier IPZV-Allgäu- Schwaben
29. September 2012
Einladung und Ausschreibung

Ort: Ovalbahn der Reitschule Islandpferdehof Bleikur
Familie Orend-Beer, Südendstraße 15
86343 Königsbrunn - (Beschilderung folgen)

Veranstalter: IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

Turnierleitung: Priska Moser, Sportwartin IPZV Allgäu Schwaben e.V.

Nennungen mit Nennformular an:
Petra Jaser, Plattenweg 4, 86850 Fischach, email: pjaser@t-online.de
Nennschluß: 09.09.2012

Starterbegrenzung!
Nur Vereinsmitglieder können Vereinsmeister werden. Keine Turnierregistrierung notwendig, Startnummern bitte möglichst selbst mitbringen.

Nenngeld pro Prüfung: 5,- €
Paddock pro Pferd: 15,- €

Zahlbar per Überweisung auf das Vereinskonto:
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth, Kto.-Nr.: 5212057 BLZ: 72290100

Unterbringung der Pferde:
Paddock zum Selbstaufbau, Anreise Samstag, ab 08:00 Uhr möglich

Impfungen:
Die Pferde müssen aus einem gesunden Bestand kommen und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Der Equidenpass ist an der Meldestelle vorzulegen.

Richter: Eberhard Burr und Desiree Hoffmann

Sonstiges:

Es besteht Reithelmpflicht auf dem gesamten Turniergelände!
Ausrüstung des Reiters: zweckmäßig
Ausrüstung des Pferdes: Sattel und Zaumzeug müssen dem Typ des Islandpferdes sowie den Regeln der Reitlehre, den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tierschutzes entsprechen.

Vereinsturnier 2012

Haftung:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Veranstalter und die Turnierleitung übernehmen keinerlei Haftung soweit gesetzlich zulässig. Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert sein. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/ Besitzer Tierhüter im Sinne des § 834 BGB.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Prüfungen

1. Geschicklichkeit

Es werden ca. 5 typische Geschicklichkeitsaufgaben gestellt:

Pferde an einem gekennzeichnetem Platz stehen lassen stellen und 1x umkreisen, Wäsche aufhängen, Stangen "L" durchreiten vorwärts- rückwärts, rückwärts aus Strohgasse, Flattertor, Hütchenslalom, Gegenstände aufnehmen und transportieren, Auf- und Absteigen, Führen des Pferdes, oder sonstige Alltagssituationen.

2. Spezitölt

Zügel in eine Hand nehmen, in die andere bekommt der Reiter einen befüllten Becher. Mit diesem 1 Runde um die Ovalbahn tölten, am Ende wird die Zeit und der Restinhalt des Bechers gemessen.

3. Viergang

V5 Lt. IPO - für Jugendliche und Erwachsene erfolgt getrennte Wertung

4. Schwabenmehrgang 3 aus 5

3 verschiedene Gangarten müssen gezeigt werden. Soll eine Gangart nicht gewertet werden, so muss der Reiter an der Innenkante der Bahn im Schritt reiten. - für Jugendliche und Erwachsene erfolgt getrennte Wertung

5. Tölt

T7 lt. IPO langsames Tempo, HW, beliebiges Tempo - für Jugendliche und Erwachsene erfolgt getrennte Wertung

Vereinsturnier 2012

6. Speedpass

100 Meter Zeitstrecke im Rennpass

7. Fahnenrennen

Auf der Ovalbahn, jeweils am Anfang der langen Seite eine Fahne aus der Tonne nehmen, am Ende der langen Seite die Fahne in die Tonne stecken, Zeitnahme und Strafzeiten für Verlieren oder Nicht-Treffen der Fahne

Wir warten auf unseren Einsatz! Bild: PJ

HELFER GESUCHT!

Bitte meldet Euch bei Priska Moser!

priskamoser@gmx.de
Tel. 0173 9175716

Der erste Job ist schon vergeben!

Vereinsturnier 2012

Nennung Vereinsturnier IPZV Allgäu Schwaben e.V am 29.09.2012

Islandpferdehof Bleikur Familie Orend-Beer Südendstraße 15 86343 Königsbrunn

Angaben zum Pferd (Hier bitte das **Pferdeetikett** einkleben oder ausfüllen)	**Angaben zum Reiter** (Hier bitte das **Reiteretikett** einkleben oder ausfüllen)
Name:	Name:
Farbe:	Vorname:
Geschlecht.:	Straße:
Geburtsjahr:	PLZ/Ort
Besitzer:	Tel.:
	Geburtsdatum:
	e-mail:
Zuchtland:	Vereinszugehörigkeit:

Name der Prüfung / Hand	**Nenngeld**

Summe Nenngeld	
Paddockbenutzung:	
Gesamtbetrag:	

Mit meiner Unterschrift erkenne ich an, dass die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde auf eigene Gefahr geschehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Es wird versichert, dass das Pferd ausreichend haftpflichtversichert und gesund ist und aus einem gesunden Bestand kommt. Ich bin einverstanden, dass meine Angaben aus organisatorischen Gründen evtl. per EDV gespeichert werden. Die Ausschreibung wird in allen Punkten anerkannt.

Datum, Ort

Unterschrift:_____

(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten (Bitte Name auch lesbar!)

Bearbeitungsvermerke:

Eingang:	**Zahlung:**	**Sonst.**

Protokoll Jahreshauptversammlung

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des IPZV Allgäu/Schwaben e.V.
am im Gasthaus Eichel – Buchloe am 03.03.2012

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr
Sitzungsende: 19.45 Uhr

Anwesend:

Wolfram Metzner	1. Vorsitzender
Ines Hundrieser	Jugendwartin
Petra Jaser	Referentin für Öffentlichkeit
Priska Moser	Sportwartin
Sven Graßhoff	Kassenwart
Susanne Seifert-Graßhoff	Schriftführerin

Weiterhin war der 1. Kassenprüfer Hans Baur erschienen.

Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass die 2. Vorsitzende Antje Sommerkamp, der Zuchtwart Alexander Mairhörmann sowie die 2. Kassenprüferin Dagmar Bernhard entschuldigt abwesend waren. Weiterhin wurde festgestellt, dass die Freizeitwartin Petra Socher aus dem Vereinsgebiet verzogen war und ihr Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt hatte.

Die Vertretung der Vorträge für Freizeitwartin und den Zuchtwart übernahm die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Petra Jaser.

Die Tagesordnung lautete wie folgt:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
4. Berichte des Sportwartes, Zuchtwartes, Freizeitwartes, Jugendwartes und des Referenten für Öffentlichkeit
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Freizeitwartes
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Protokoll Jahreshauptversammlung

Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Anschließend erstatteten die Mitglieder des Vorstandes ihre Berichte wie folgt:

Bericht des 1. Vorstands:

Das Amt des Freizeitwarts ist neu zu besetzen und die neue website des Vereins wird ständig aktualisiert, für ihre Arbeit an der website bedanken wir uns bei Alexandra Konitzer.

Bericht der Sportwartin:

Die Sportwartin sah kurz zurück auf ein sehr ereignisreiches, sportlich erfolgreiches Jahr 2011. Die Mannschaft des IPZV Allgäu/Schwaben wurde in der Vereinswertung des Bayerncup 2011 fünfte in der Gesamtwertung. Das Vereinsturnier 2012 im September wird dieses Jahr der Höhepunkt werden. Auch finden dieses Jahr viele kleinere Turniere anderer Vereine statt, die im Allschwadur auch aufgeführt werden.

Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit berichtete bzgl. Zucht und Freizeit:
Zucht:

Der Termin am 25.03.2012 auf der Anlage Mairhörmann in Ustersbach (FIZO) ist ein Pilotprojekt. Der IPZV Zuchtverband Bayern möchte eine FIZO ohne Noten durchführen. Die Pferde werden den FIZO Richtern vorgestellt und professionell beurteilt, eine Beurteilung und ein Ausblick auf die Note wird gegeben. Es ist möglich, sein Pferd selbst vorzustellen. Für Mitglieder des Zuchtverbands werden 25,-- EUR Gebühren erhoben. Als Richter sind Herr Alex Conrad und ein Mitarbeiter des Kleinpferdezuchtverbands Bayern vorgesehen.

Freizeit:
Der Stafettenritt 2011 war gut organisiert. Durch unser Vereinsgebiet führten als Rittführer Petra Socher und Werner Bernhard. Es hat alles soweit gut geklappt aber leider gab es Unstimmigkeiten unter den Reitern/Reiterinnen. Die Reiter waren selber verantwortlich für ihre Pferde und es wurde erwartet, dass man sich untereinander bei Veranstaltungen wie dieser gegenseitig unterstützt. Es war sehr schade, dass die Stafette in Österreich nicht offiziell übergeben wurde. Die Strecke, die durch unser Vereinsgebiet führte, reichte vom Bodensee bis zur Vereinsgrenze des IPZV Südbayern mit zwei Stationen, eine bei Hans Bauer und beim Hack. Der Ritt war auf 25 Reiter begrenzt, tatsächlich waren 30 dabei.
Die nächste WM wird 2013 in Berlin stattfinden, wie allgemein bekannt ist.

Protokoll Jahreshauptversammlung

Die Strecke von Österreich nach Berlin wird bereits abgeritten und mit der Organisation wurde begonnen. Der Weg wird unter anderem vier Tage durch Tschechien führen, durch Bayern wird die Route nur ein kleines Stück gehen.

Presse /Öffentlichkeitsarbeit:

Die Vereinszeitung „Allschwadur“ wird weiterhin drei mal jährlich erscheinen und die neue Homepage ständig aktualisiert. Termine, Bilder, Anregungen und Bilder können gerne jederzeit an Petra Jaser geschickt werden, insbesondere Artikel und Bilder über aktuelle Kurse oder Veranstaltungen.

Bericht der Jugendwartin:

Der Jugendförderlehrgang 2011 in Wurz und die Kinder- und Jugendtage sind sehr gut angekommen und werden dieses Jahr wiederholt.
Für 2012 bzgl. des Jugendförderlehrgangs in Wurz, der vom Landesverband veranstaltet wird, hat der IPZV Allgäu/Schwaben zwei feste Plätze zu vergeben. Sollten zu wenige Meldungen der anderen Vereine eingehen, könnten unserem Verein bis zu vier Plätze zugesprochen werden. Die Meldefrist für den Jugendförderlehrgang ist bereits abgelaufen und man wird gerne Katharina Schmid und Alexandra Konitzer nach Wurz entsenden. Als Ersatzreiter wurden Lea und Astrid Kreuzer genannt. Die Gebühr von 75,-- Euro wird durch den IPZV Allgäu/Schwaben getragen. In diesem Lehrgang gehe es nicht nur um Spaß und reiterliche Fortschritte – in diesem Lehrgang werden die Jugendlichen sowie ihre Pferde auch gesichtet und beurteilt.
Im Gegensatz hierzu gehe es beim Bundesjungendtraining vorwiegend um den Spaßfaktor und das Kennenlernen der Jugendlichen untereinander. Das Bundesjungendtraining 2012 fand bereits am 24. und 25. Februar statt. Hierzu haben sich die interessierten Jugendlichen selbst anmelden müssen, die Meldung lief nicht über den Verein. Insgesamt haben 23 Jugendliche teilgenommen. Einen Bericht über das Bundesjugendtraining 2012 wird Alexandra Konitzer für den Allschwadur beisteuern.

Wichtige Termine für die Jugendlichen 2012 sind:
Jugendtag Holzgünz, Leitung Ines Hundrieser: 26.05.2012, Ort: Holzgünz, Ausbildungsstall Kopar (2 Reitstunden, Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
Kindertag Unterdießen, Leitung Fam. Foris: 30.05.2012, Ort: Unterdießen, Reiterhof Lillemoor
Jugendtag Königsbrunn, Leitung Carola Orend: Termin im Herbst wird noch bekannt gegeben, Ort: Königsbrunn, Reitschule Bleikur

Protokoll Jahreshauptversammlung

Bericht des Kassenwartes:

Kontostand am 01.01.2011	10.242,63 EUR
Kontostand am 31.12.2011	9.082,58 EUR
Ausgaben 2011	1.160,05 EUR

Hervorzuheben sind hierbei die Ausgaben für die Teilnahme am Bayerncup 2011, die mit 600,-- EUR zu Buche schlugen und die Bestellung der Schlüsselanhänger (Lanyards) für insgesamt 975,80 EUR.
Auf die Verlesung der einzelnen Beträge bzgl. Einnahmen und Ausgaben wurde allseits verzichtet.
Die entsprechenden Unterlagen lagen zur Einsicht für interessierte Mitglieder aus.
Die Kasse wurde ordnungsgemäß geprüft und vom 1. und 2. Kassenprüfer für in Ordnung befunden.
Der 1. Kassenprüfer äußerte sich löblich über die Arbeit des Kassenwartes.

Der 1. Vorsitzende stellte den Antrag den gesamten Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Nunmehr stand die Neuwahl des Freizeitwarts an, die Wahlleitung übernahm der 1. Vorsitzende.

Als einzige Kandidatin wurde Frau Pia Holzmann vorgeschlagen. Der Wahlleiter stellte nach Abzählen der Stimmen fest, dass Pia Holzmann einstimmig, ohne Enthaltungen zur Freizeitwartin gewählt worden war. Pia Holzmann nahm die Wahl an.

Sonstige Wünsche und Anträge:
Es wurden keine sonstigen Wünsche oder Anträge gestellt.
Buchloe, den 03.03.2012

Susanne Seifert-Graßhoff, Schriftführerin

ANZEIGE

Decksaison 2012

Auf unserem Hof stehen dieses Jahr zwei Hengste mit hoher Vererbungsqualität in ihrer Zuchtlinie:

Hrimnir frá Árbakka

Vater : Hnokki frá Fellskoti
Erreichte Landsmot 2008 gesamt 8,52
Mutter : Urò frà Àrbakka

Sleipnir vom Pfaffenbuck II

Vater: Safir frá Vidvik (Gesamtnote 8,35)
Mutter: Òr frá Kotströnd (Gesamtnote 8,05)

Decktermine nach Vereinbarung

Marken - Pferdezubehör

erhältlich von

ASE®

Ars Selae equestris

Informationen:

Alexander Mairhörmann
Telefon 0172/89 55 800
oder 08236/1331

Neues Vorstandsmitglied Pia

Wir haben eine neue Freizeitwartin!

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

ich möchte mich kurz bei Euch vorstellen:

Mein Name ist Pia Holzmann, ich bin am 23.04.1984 geboren und wohne in Buchloe.

Unseren Stall gibt es seit 1988, damals war es unser Vollblutarabergestüt. Ich reite schon mein ganzes Leben lang, war in verschiedenen Dressurställen als Bereiterin tätig und beherrsche Lektionen bis hin zur schweren Klasse.

Wie ich zu den Islandpferden kam:

Mit 16 Jahren besuchte ich das BGJ-Agrarwirtschaft und mein Praxisbetrieb war der Staudenhof. Damals war Ines Hundrieser dort die Ausbilderin, hier lernte ich die Islandpferde kennen und infizierte mich mit dem isi-Virus aber erst Jahre später (2005) kaufte ich die ersten Islandpferde und baute mir die Reitschule auf.

Heute besitze ich 9 Islandpferde, davon 2 Junghengste, die anderen 7 laufen in der Reitschule, außerdem habe ich dann noch einen selbstgezogenen 23-jährigen Vollblutaraber-Hengst.

Den Trainer C absolvierte ich bei Rosl Rößner 2008 und bilde mich seither ständig bei namhaften Dressurreitern und Islandpferdetrainern weiter.

Unsere Reitanlage nennt sich

Islandpferde, Reit- und Pensionsstall Georgenhof
und befindet sich in Buchloe. Meine homepage ist gerade im Aufbau und ist unter www.georgenhof-buchloe.de in den nächsten Wochen zu finden - da können dann alle Vereinsmitglieder schauen, wenn sie mehr über mich und meine Arbeit wissen möchten.

Bis bald!
Eure Pia Holzmann

Zucht

Ein Hauch von Waldorfschule schwebt über Ustersbach!

Am Sonntag, 25.März 2012 startete in Bayern ein interessantes Pilotprojekt, das zusammen mit den Zuchtverbänden und dem IPZV entwickelt wurde: Ein Veranlagungstest für gerittene Islandpferde aber ohne Noten, quasi eine „Waldorf-Fizo“.

Da Familie Mairhörmann aus Ustersbach Ihre Anlage zur Durchführung der Zuchtveranstaltung zur Verfügung stellte, kamen wir in unserem Vereinsgebiet in den Genuss, an einem sonnigen Märztag den ganzen Tag schöne Pferde zu sehen und den leckeren hausgemachten Kuchen zu essen.

Richtertisch und „Delinquent“ unter dem Testreiter Thorsten Bild: PJ

Ziel der Veranstaltung ist, für die Besitzer eine einheitliche und transparente Bewertung ihrer Pferde zu erhalten und somit mehr Ergebnisse von gerittenen Islandpferden überhaupt zu generieren.

Zucht

Dabei wird bewusst auf Noten verzichtet – die bekommt man nur bei der richtigen Fizo. Aber so wird man als Züchter zur Fizo auch hingeführt, weil die Beurteilungskriterien übereinstimmen.

Da jeder sein Pferd selber vorstellen darf, erhält man für wenig Geld eine ausführliche Beschreibung zu Exterieur, Rittigkeit, zu Gangqualität, Umgang und Interieur. Wer wollte, konnte seine Stute gleich ins Stutbuch eintragen lassen.

Vor Ort waren Alex Conrad als Zuchtrichter und Claudia Sirzisko als bayerische Zuchtleiterin für Kleinpferde und Spezialrassen und Thorsten Reisinger als „Testreiter“.

Begonnen wurde mit dem „Umgang“ - also Aufstellen und Führen, und der Exterieurberurteilung.

Die Ergebnisse wurden für das Publikum ausführlich erklärt und so konnte man immer überprüfen, ob man alles auch so gesehen hätte. Anschließend wurden dann die Gänge, die Rittigkeit unter das Interieur geprüft, wer wollte, konnte sein Pferd auch vom erfahrenen Testreiter (Thorsten) zusätzlich vorstellen lassen. Es war schon sehr spannend zu sehen, wie die Pferde unter einem fremden Reiter liefen. Am interessantesten fand ich, dass Thorsten aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung auch eine „Vision“ abgeben konnte, was in dem einen oder anderen Pferd noch stecken kann.

Kritische Blicke der Richter – aber alles richtig gemacht Bild: PJ

Zucht

Auch der gerittene Teil wurde öffentlich kommentiert und somit für die Zuschauer auch nachvollziehbar.

Die gezeigten Stuten waren sehr unterschiedlich, vom 6 jährigen Youngster bis zur 19 jährigen Zuchtstute war alles dabei. Schön zu sehen, dass sich die eine oder andere Stute mit einem suboptimalen Gebäude als schicke Tölterin mit tollem Temperament und Ausstrahlung entwickelte und da einiges an „Punkten“ wieder wettmachen konnte.

Nach der Veranstaltung verweilten viele Teilnehmer und Zuschauer noch gemütlich am Hof der Familie Mairhörmann, um in der Sonne sitzend noch einen Kaffee zu trinken und zu plaudern. Mal eine ganz andere Veranstaltung so ohne Noten und Ranglisten: Schön wars!

PJ

Anzeige

Ich verkaufe meinen geliebten ASE, Isländersattel

- Modell Variabel (nur 1 Sattelblatt, guten Kontakt zum Pferdekörper)
- Kaufdatum Juni 2010 (wurde nur selten benutzt)
- gut geeignet für kurze Pferderücken
- das Kopfeisen ist austauschbar
  (und somit die Kammerweite leicht vom Sattler zu verändern)
- momentan entspricht er einer breiten Kammer (33 -34)
- 2 Gurtstrippen lang , Patentiertes Gurtsystem
  (im Sattel integrierter Vorgurt sorgt für eine ideale Lage des Sattels)
- durch die zusätzlichen Polster am Vorderzwiesel wird der Oberschenkel fixiert und der Sitz bleibt stabil, der Schwerpunkt ist mittig.

Ein sehr guter Sattel, aber leider passt er meinem Pferd nicht mehr. Verkauf ohne Steigbügel und Sattelgurt. Preis € 1.000 .- aufgrund des neuwertigen Zustands.
Ich bin erreichbar unter 0173 / 917 57 16 oder email: Priskamoser@gmx.de

Freizeit

Erste Hilfe am Pferd

Einen spannenden und kurzweiligen Erste Hilfe Kurs erlebten unsere Vereinsmitglieder am 24.03.2012 in Ustersbach bei Familie Mairhörmann.

Frau Dr. Lina Wiehen von der Tierklinik Gessertshausen erklärte anschaulich und engagiert, wie man sich bei Unfällen und Krankheiten beim Pferd richtig verhält und welche Maßnahmen man sofort ergreifen kann.

Dr. Lina Wiehen beim Anlegen eines Kopfverbandes : Bild Sven Graßhoff

Zunächst einmal lernten wir im theoretischen Teil auf welche Auffälligkeiten man selber beim Pferd achten muss und wie der Pferdehalter daraus schon Rückschlüsse ziehen kann, welche Art von Krankheit vorliegt. Die Teilnehmer wurden immer wieder mit einbezogen und so entstand eine lockere und entspannte Atmosphäre.

Freizeit

Frau Dr. Wiehen hatte interessante Bilder von richtig fiesen Verletzungen dabei, die zum Glück vor dem Essen gezeigt wurden.

Nach einer kräftigenden Gulaschsuppe oder Gemüsesuppe (vielen Dank an Familie Mairhörmann für die perfekte Verpflegung) ging es zum praktischen Teil an den Stall der Mairhörmanns.

Alle durften an den „Probepferden“ den Puls messen und die Herztöne abhören. Richtig lustig wurde es dann, als der arme Skjoni mit Hufverband, Beinverband und Kopfverband dastand und das alles brav ertrug.

Alle Teilnehmer nahmen nicht nur eine Fülle an Tipps und Informationen mit, sondern bekamen von Frau Dr. Wiehen auch noch ein Skript und eine persönliche Teilnahmebescheinigung.

Vielen Dank an die Tierklinik Gessertshausen und Frau Dr. Wiehen für den tollen Kurs und vielen Dank auch an Familie Mairhörmann für die super Versorgung.

(PJ)

Mit dem Rinderstethoskop konnten dann auch die „Schwerhörigen“ was hören Bild: Sven Graßhoff

Freizeit

Horseback archery – Bogenschießen vom Pferd

(Rt) Einige unserer Stall-„Mitbewohner“, die turniermäßig als Bogenschützen vom Boden aus aktiv waren, hatten schon vor längerer Zeit angeregt, doch mal einen Schnupper-Kurs „berittenes Bogenschießen“ anzubieten. Zunächst haben sie im kleinen Kreise Mitreiterinnen und Mitreiter angesprochen, wer denn auch Interesse an einem solchen Kurs hätte. Als sich schnell fünf Personen begeistern ließen (davon drei Isi-Reiter), war den nächste Schritt, den Reitlehrer und Stallchef Wolfgang Dörband für das Vorhaben zu begeistern. Nun ist unser Wolfgang ein Mensch, der neuen Ideen gegenüber sehr offen ist, und so hat er unseren Vorschlag begeistert aufgenommen. Innerhalb kürzester Zeit hatte er Kontakt zum VFD-Bezirksverband Bayerisch-Schwaben hergestellt. Die Schriftführerin Gesine Rathke wurde aktiv und hat einen Kurs organisiert, der unter Leitung von Benjamin Diepolder am 4. März auf dem Virthahof in Bobingen stattfand.

Freizeit

Sieben kühne Reiterinnen und Reiter standen am Sonntag um kurz vor 09:00 Uhr bei eher unwirtlichem Nieselregen vor dem Eingang zur kleinen Reithalle und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Leider musste sich eine Teilnehmerin nach kurzer Zeit abmelden, sie hatte einen Virus-Infekt, der genau an diesem Tag zum Ausbruch kam.

Im Reiterstübchen, in dem schon ein knisterndes Feuer im Ofen für ein deutlich angenehmeres Klima sorgte, trafen wir dann auf unseren Trainer Benni, der nach einer kurzen Vorstellungsrunde dann auch gleich das Tagesprogramm vorstellte: Nach ein paar geschichtlichen Hintergrundinformationen lernten wir die ungarische und die koreanische Wettkampfform kennen (Erläuterungen s. Kasten am Ende des Artikels).

Im nächsten Schritt ging es für uns in die kleine Halle. Nach dem Aufwärmtraining und Dehnübungen (ja, auch Bogenschießen ist Sport!) wurde dann die Handhabung des Reiterbogens an verschiedenen Modellen demonstriert und geübt. Schon nach kurzer Zeit surrten die ersten Pfeile in Richtung Fangnetz, und unter fachkundiger Instruktion durch Benni wurden bei jedem Teilnehmer einzeln die zu verbessernden Punkte in Haltung und Bewegungsablauf besprochen (natürlich auch bei den Teilnehmerinnen, das soll hier nicht unerwähnt bleiben).

Freizeit

Wir tasteten uns an die ersten Zielscheiben heran, und siehe da, es war sogar möglich, diese Dinger zu treffen! Benni zeigte uns Techniken, wie man schnell und ohne Blickkontakt neue Pfeile aufnockt, also den Pfeil an die Sehne bringt. Viel Üben, viele Korrekturen durch den Trainer, aber auch ungemein viel Spaß an der Sache bei allen Beteiligten ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Vor der Mittagspause durften wir dann die ersten Schüsse aus der Bewegung abgeben. Drei Zielscheiben standen vor uns, und es galt, an diesen vorbeizugehen und je einen Pfeil nach vorne, zur Seite und nach hinten auf die drei Scheiben zu schießen – selbst bei langsamem Gehen in den ersten Versuchen eine schier nicht zu bewältigende Aufgabe. Ständig war die Wegstrecke zu Ende und es war mindestens noch ein Pfeil übrig … Aber auch hier zahlte sich, wie bei allen neuen Dingen, intensives Üben aus.

Bei der wohlverdienten Mittagspause wurde dann eine erste Bilanz des Vormittags gezogen, und es stand für uns alle bereits jetzt fest, dass wir diese neue Aktivität weiter verfolgen wollten. So ergaben sich dann auch erste Fachsimpeleien, welcher Bogen denn für wen geeignet sei, wo man das entsprechende Equipment kaufen könne, usw.

Am Nachmittag wurde der Bewegungsablauf dann schon komplexer: wir mussten Kniebeugen machen, die Aufgabestellung war, im gleichmäßigen Rhythmus in der Abwärtsbewegung den Pfeil aufzulegen und auf dem höchsten Punkt der Bewegung zu schießen (Muskelkater inklusive – Ski-Gymnastik vom Feinsten). Eine weitere Vorbereitung auf die Bewegung des Pferdes unter dem Schützen stellte das Schießen vom Trampolin aus dar. Auch hier war wieder gefordert: unten aufnocken – oben schießen.

Der mit Spannung erwartete Moment war nun endlich gekommen: ein Schulpferd und drei eigene Isländer wurden vorbereitet, gesattelt und abgeritten. Dann ging es zunächst am Führstrick durch die Halle, um all die neuen Dinge kennen zu lernen. Insbesondere das Fangnetz wurde als spannend empfunden. Wieder einmal zeigten unsere Isis ihre Nervenstärke, nach anfänglichem „ist das alles blöd hier“ waren ihnen relativ schnell Fangnetz, Geräusche abschießender Bögen und das Auftreffgeräusch der Pfeile auf der Scheibe egal, und so ging es ab in den Sattel. War das erklärte Ziel unseres Trainers zu Beginn noch, vom geführten Pferd aus im Schritt und vielleicht im Trab einige Pfeile in Richtung der drei Scheiben zu befördern, so wurden wir im Verlauf der Übungen mutiger. Die Führpersonen waren unseren Pferden (und uns) zu langsam, und so begann das freie Schießen, das von Benni ausgezeichnet und unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards koordiniert wurde.

Freizeit

Nachdem Abschuss von drei Pfeilen im Schritt, die auch alle drei die Zielscheiben trafen, mussten wir anschließend feststellen, dass wir mit viel Glück noch zwei Pfeile in einem Galopp-Durchgang in Richtung Ziel brachten, bevor die lange Seite zu Ende war.

Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre berittenen Schüsse absolviert hatten, ging es zur Entspannung an die frische Luft zum „Weitschießen“. Auf einem an den Virthahof angrenzenden Wiesenstreifen konnten wir die Leistungsfähigkeit unserer Bögen testen. Schussweiten von über 100m machten uns an dieser Stelle einmal mehr klar, wie wichtig die Einhaltung der Sicherheitsregeln beim Bogenschießen ist.

Bei der Abschlussbesprechung stand es dann für alle fest: Wir hatten an diesem einen Tag viel von Benni gelernt, er hat es spielerisch geschafft, uns Appetit auf mehr zu machen. Wir freuen uns heute schon auf den nächsten Kurs, der dann zwei Tage dauern soll. Am Virthahof ist an diesem Tag einen neue Arbeitsgruppe „Berittenes Bogenschießen“ entstanden, wir bleiben dabei! Inzwischen haben wir auch schon die Rahmenbedingungen geschaffen, wir werden einmal in der Woche ein paar Trainingseinheiten absolvieren können, denn auch hier war Wolfgang Dörband sofort bereit, uns Trainingskapazitäten frei zu schaufeln.

Danke an dieser Stelle Wolfgang Dörband für die tolle Unterstützung seitens der Virthahof GbR, Benjamin Diepolder für einen interessanten, kurzweiligen und lehrreichen Kurs und Gesine Rathke für die VFD-seitige Organisation.

Freizeit

Wer sich für weitere Details interessiert, wendet sich bitte an Rudolf Rebert unter *info@rebcon.org*

Abbildungen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Berittenes_Bogenschießen

Fotos: Marco Gutmayer, Tamara Stoh

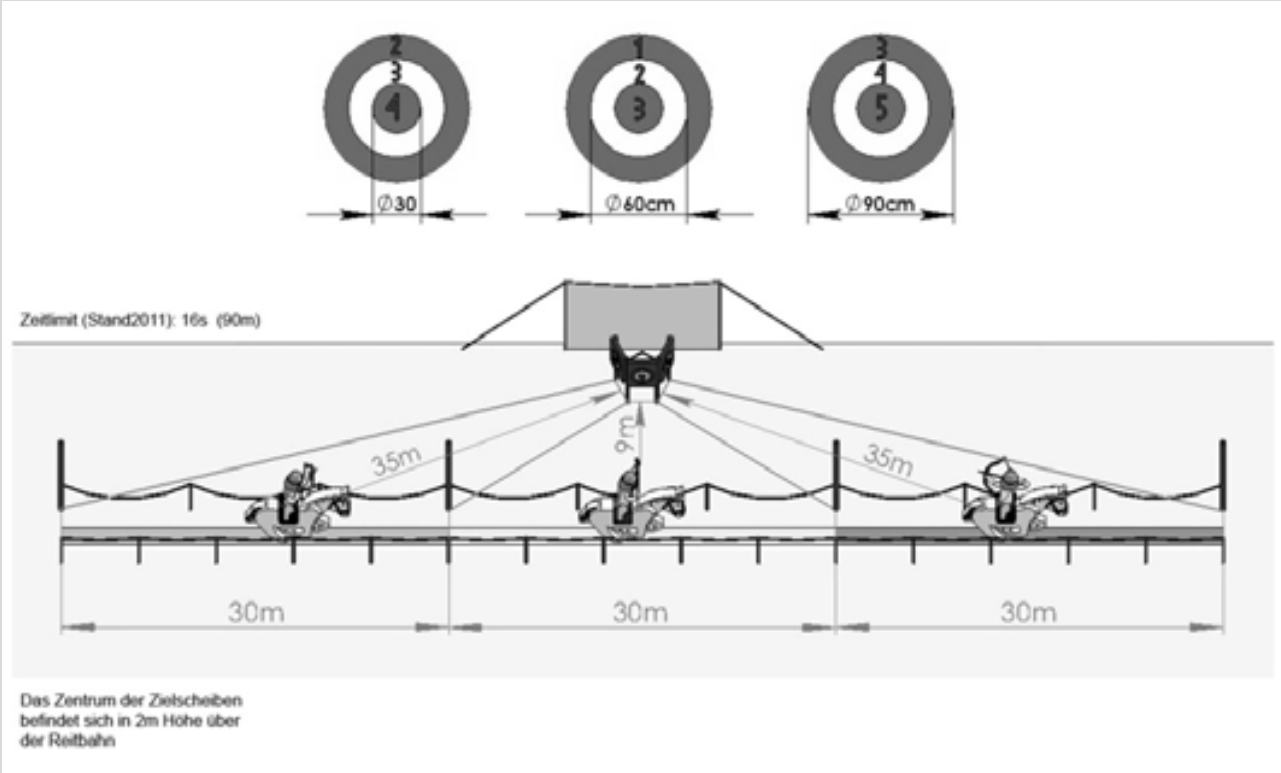
Freizeit

Der *Ungarische Wettkampf* richtet sich nach der Ursprungsform des Kassai-Wettkampfes (benannt nach Lajos Kassai, einem der Pioniere des berittenen Bogenschießens als sportlicher Wettkampf). Er wird auf diese Art in Amerika, Asien und vor allem in Europa durchgeführt und wird deshalb auch Europäischer Wettkampf (*European Competition*) genannt.

Beim Ungarische Wettkampf kann sich die Leistung des berittenen Bogenschützens über mehrere Durchläufe entfalten. Hierbei wird auf einer Wettkampfbahn auf drei verschiedene Ziele geschossen, nach vorne, zur Seite und nach hinten.

Die Bahn ist 90 m lang und in der Mitte stehen - 9 m seitlich versetzt und in 2 m Höhe - drei Zielscheiben, eine in Richtung Bahnanfang, eine parallel zur Bahn und eine in Richtung Bahnende. Die Bahn ist in drei gleichlange Abschnitte unterteilt, im ersten Abschnitt wird auf die zum Bahnanfang zeigende Scheibe geschossen, im zweiten Abschnitt auf die parallel angeordnete Scheibe und im dritten Abschnitt auf die letzte, nach hinten gerichtete Scheibe.

Das Zeitlimit bei diesem Wettkampf liegt bei 16 - 18 Sekunden. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bekommen zusätzlich 2 Sekunden dazu gezählt.

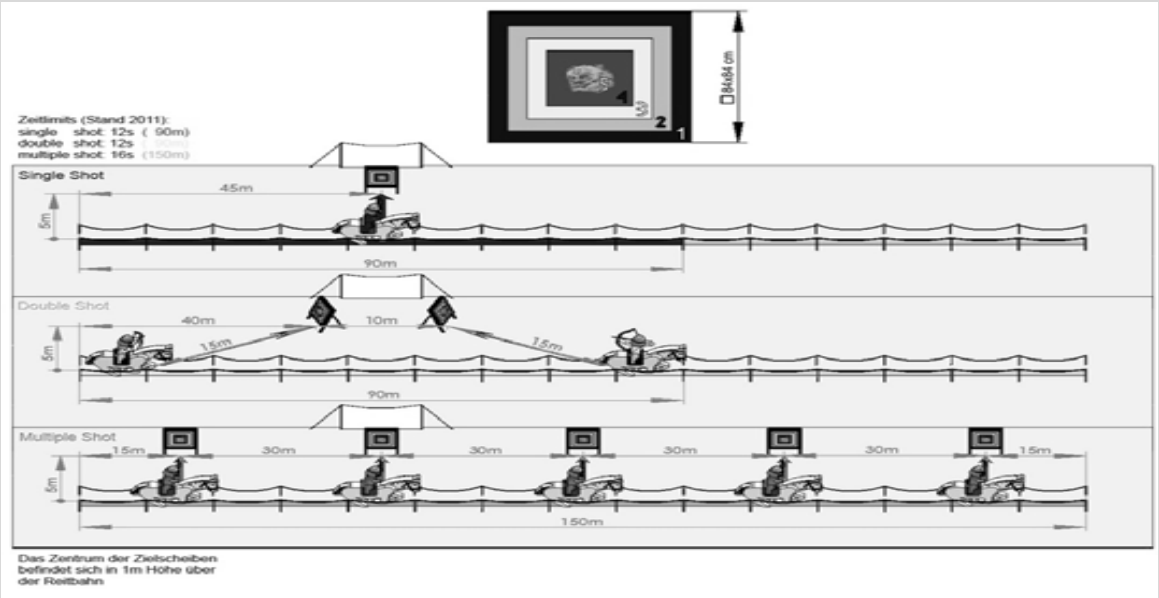


Freizeit

Die *koreanische Variante*, wie sie in Europa durchgeführt wird, ist darauf ausgelegt, auf schnellen Ritten präzise Schüsse in nur einem Versuch abzugeben. Während der ungarische Wettkampf eher eine Ausdauerleistung abruft, stellen die koreanischen Varianten die Sprintdisziplinen des berittenen Bogenschießens dar, die eine schnelle, punktgenaue Konzentration auf den jeweils abzugebenden Schuss (ohne zweite Chance) erfordern. Sie sind sowohl im Hinblick auf das Ziehen der Pfeile vor dem Schuss, wobei hier die Daumentechnik im Vorteil ist, als auch hinsichtlich des Fehlens von Korrekturschüssen einer realen jagdlichen Situation nachempfunden. Diese Art des Bahnwettkampfes besteht aus drei verschiedenen Durchläufen.

Beim ersten Durchlauf (single-shot) muss der Reiter eine parallel zur Bahn (5 m Abstand) aufgestellte rechteckige Scheibe (ca. 84 x 84 cm) mit einem Pfeil möglichst genau treffen. Die maximale Zeit von 12 Sekunden darf nicht überschritten werden.

Im zweiten Durchlauf (double shot) muss der Reiter auf einer Bahnlänge von 90 m zwei Scheiben mit jeweils einem Pfeil treffen. Da diesmal die Scheiben nicht parallel sondern angewinkelt zur Bahn stehen, erfolgt der erste Schuss nach vorne und der zweite nach hinten (maximale Zeit auf der Bahn beträgt 12 Sekunden). Während des dritten Durchlaufes (multiple shot) müssen fünf parallel zur Bahn (150 m) aufgestellte Scheiben mit einem Abstand von 30 m jeweils mit einem Pfeil getroffen werden (Maximalzeit beträgt 16 Sekunden). Die Pfeile dürfen nur aus dem Gürtel, Köcher oder Stiefel gezogen werden. Es ist nicht gestattet sie in der Bogenhand zu halten, wie bei der ungarischen Wettkampfform. Jeder Teilnehmer hat nur zwei Ritte pro Durchlauf.



Vereinsleben

Vereinskleidung und Keramiktassen mit unserem Logo

1. IPZV Allgäu-Schwaben-Keramikbecher, blau mit dunkelblauem Logo.
Spülmaschinenfest, von denen kann man nie genug haben!!
Nur 3,50 € pro Stück zzgl. Versandkosten.

2. IPZV Allgäu-Schwaben-Poloshirt, hellblau mit dunkelblauem Logo vorne und hinten, Mischgewebe, Größen XS bis XXL Verfügbar.
Nur 15,-€ pro Stück zzgl. Versandkosten

3. IPZV Allgäu-Schwaben-Sweatshirt-Jacke, hellblau mit dunkelblauem Logo vorne und hinten, ohne Kapuze, Mischgewebe, Größen XS bis XL
Nur 29,-€ pro Stück zzgl. Versandkosten

4. IPZV Allgäu-Schwaben-Regenjacke, der Renner, dunkelblau mit hellblauem Logo vorn und hinten, versenkbare Kapuze, m. Fleece gefüttert, Größen S – XXL
Nur 25,-€ pro Stück zzgl. Versandkosten.

Wir schicken die Artikel gerne gegen Vorkasse zu!

Antrag für Neumitglieder

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den IPZV Allgäu-Schwaben. Die Satzung habe ich erhalten und erkenne sie an.
Mit der Abbuchung der Aufnahmegebühr sowie des jährlichen Mitgliedsbeitrages bin ich einverstanden.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Geb.-Datum .....

Die Mitgliedsbeiträge :	Erwachsene:	40 Euro
	Familienmitglied bis 18 J:	8 Euro
	Kind/Jugendl. bis 18 J.:	26 Euro
	Aufnahmegebühr:	26 Euro

x----------x----------x----------
Ort Datum Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Antrag für Neumitglieder / Jugendförderung

Einzugsermächtigung

Name ______________________________

Vorname ______________________________

Geburtsdatum ______________________________

Mitgliederstatus ☐ Erwachsener
☐ Familienmitglied b.18 J. ☐ Kind /Jugendl. bis 18 J.

Ich ermächtige hiermit den IPZV Allgäu/Schwaben e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag für meine Mitgliedschaft am Fälligkeitsdatum von folgendem Konto abzubuchen:

Bank ______________________________

Kontonummer ______________________________

BLZ ______________________________

Kontoinhaber ______________________________

____

Datum, Ort Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

✂✂

Antrag auf Jugendförderung durch den IPZV Schwaben-Allgäu **Nur für Mitglieder des IPZV Schwaben-Allgäu**	
Name / Anschrift Kursteilnehmer:	
Lehrgang:	**Dauer des Lehrgangs:** **vom** **bis**
Kursleiter (lesbar):	**Kursort:**
Bankverbindung: Bank: **BLZ:** **Kontonummer**	
Datum: **Unterschrift Erziehungsberechtigter:**	
Datum: **Unterschrift Kursleiter:**	

Austragungsort Turnier

Hier liegt der Austragungsort für unser geplantes Vereinsturnier in 86343 Königsbrunn bei Familie Beer / Orend:

Lageplan Turnier Bild: Familie Beer / Orend

Vorschau Allschwadur

Der nächste Allschwadur erscheint im August 2012!

Bitte schickt mir Eure Artikel, Fotos, Leserbriefe und Sonstiges bis spätestens zum

22. Juli 2012

Anzeigenpreisliste Allschwadur:

2., 3. und 4. Umschlagseite:	**35,-- Euro pro Ausgabe**
1/1 Seite Innenteil	**25,-- Euro pro Ausgabe**
1/2 Seite Innenteil	**15,-- Euro pro Ausgabe**

Kleinanzeigen sind für unsere Mitglieder kostenlos!

Ich bin der Platzanweiser, nein ich …… Foto von Priska Moser

Adressen der Vorstandschaft

1.Vorsitzender	**Wolfram Metzner** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90060** **webmaster@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
2.Vorsitzende & Geschäftsstelle	**Antje Sommerkamp** **Meichelbeckstr. 25** **87616 Marktoberdorf** **Tel. 08342 41239** **geschaeftsstelle@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Freizeitwart NEU!	**Pia Holzmann** **Schießstattstr. 20** **86807 Buchloe** **Tel. 0162 9345010** **piaholzmann@web.de**
Jugendwart	**Ines Hundrieser** **Hauptstr. 78** **87752 Holzgünz** **Tel. 08393 922737**
Sportwart	**Priska Moser** **Eichwaldweg 4** **89407 Dillingen** **Tel. 09071 794593** **Mobil 0173 917 57 16** **priskamoser@gmx.de**
Zuchtwart	**Alexander Mairhörmann** **Panoramastr. 3** **86514 Ustersbach** **Tel. 08236 1331** **Alexander.mairhoermann@web.de**
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	**Petra Jaser** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90040** **allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Kassenwart	**Sven Graßhoff** **Mühlweg 28** **86937 Scheuring** **Tel. 08195 998492** **SvenGrasshoff@web.de**
Schriftführer	**Susanne Seifert-Graßhoff** **Mühlweg 28** **86937 Scheuring** **Tel. 08195 998492** **susanne.seifert-grasshoff@web.de**

BERITT + UNTERRICHT

Ines Hundrieser
IPZV Trainerin A
Staatl. gepr.Pferdewirtschaftsmeisterin

Die Top-Adresse für Beritt und Unterricht in Süddeutschland.

Lehrgänge und Unterricht mit eigenem Pferd, auch bei Ihnen zu Hause.

Ovalbahn
Reithalle
Reitplatz
Longierhalle

AUSBILDUNGSSTALL KOPAR

Ines Hundrieser
Hauptstraße 78
D-87752 Holzgünz (Memmingen)
Tel.: +49 (0)8393 - 922737
Mobil: +49 (0)170 - 1165190
www.ausbildungsstall-kopar.de